



Häusliche Gewalt in Wohngenossenschaften



Das Leben in Genossenschaften ist meist angenehm und bezahlbar. Wohngenossenschaften sind aber, genauso wie städtische und private Liegenenschaften, oft auch von «Häuslicher Gewalt» betroffen.

«Häusliche Gewalt» ist weit verbreitet und gehört wohl zu den am meisten tabuisierten kriminellen Handlungen in der Schweiz. Man schätzt, dass fast die Hälfte der Gewalttaten, die von der Kantonspolizei in den polizeilichen Kriminalstatistiken erfasst werden, im häuslichen Bereich stattfinden. Dazu kommt eine grosse Dunkelziffer. Vor allem bei Gewalt in Familien mit Kindern ist die Not sehr gross.

Das mannebüro züri engagiert sich seit 30 Jahren im Kampf gegen «Häusliche Gewalt». **Das Beratungsangebot des mannebüro züri richtet sich primär an Männer, kommt aber in seiner Absicht, Partnerschaftskonflikte zu entschärfen und Häusliche Gewalt zu verhindern, allen Familienmitgliedern zugute.**

Das mannebüro züri hat 2021 wieder über 1400 persönliche Beratungen für Männer durchgeführt und wurde zusätzlich für 272 Fachberatungen – unter anderem von Genossenschaften – in Anspruch genommen.

Wir bieten auch Wohngenossenschaften unsere Hilfeleistung und Beratung an. Rufen Sie uns an, wenn Sie Fragen zu «Häuslicher Gewalt» haben oder Informationen über unsere Arbeit mit Männern brauchen: 044 242 08 88. **Diese Dienstleistung können Sie unabhängig von einer Spende oder Gönnerschaft in Anspruch nehmen.**

Das mannebüro züri ist auf Ihre finanzielle Hilfe angewiesen.

Unterstützen Sie als Organisation unser Engagement gegen «Häusliche Gewalt»!

Mit einer Spende für unsere Tätigkeiten in Beratung, Information und Vernetzung, auf unser Spendenkonto PC 80-58162-8, IBAN CH79 0900 0000 8005 8162 8.

Mit einer Gönnerschaft von Fr. 250.– pro Jahr: mannebuero.ch > Über uns > Mitglied werden.

Wir danken Ihnen für Ihre Unterstützung!
